

Die Luzern Tourismus AG blickt auf ein herausforderndes Jahr zurück

Letztes Jahr hat der Luzerner Tourismus massiv unter der Pandemie gelitten. 2021 stehen die Erholung des Reisemarktes sowie die Umsetzung des Businessplanes 2021-2024 im Fokus.



Postkartenidyll: Der Rigi mit Sicht auf den Vierwaldstättersee, Pilatus und das Luzerner Mittelland.

Die diesjährige Generalversammlung der Luzern Tourismus AG (LTAG) hat ohne Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre stattgefunden. Das Geschäftsjahr 2020 hatte die LTAG mit einem markanten Rückgang von 64,9 Prozent Logiernächten in der Stadt Luzern und 45,3 Prozent in der gesamten Region Luzern-Vierwaldstättersee im Vergleich zum Vorjahr abgeschlossen. Das Jahr stand fast komplett im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Sämtliche Bereiche der Querschnittsbranche Tourismus haben massiv unter den Folgen der Pandemie gelitten.

Das aktuelle Geschäftsjahr 2021 steht im Zeichen der Umsetzung des neuen Businessplanes 2021-2024 mit seinen diversen strategischen Initiativen und Projekten. Daneben wird sich die LTAG auch in den kommenden Monaten mit den Auswirkungen der Pandemie beschäftigen.

Tourismus in Zeiten der Pandemie

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von sich ständig ändernden Vorschriften und einer grossen Planungsunsicherheit für alle Tourismusunternehmen sowie von grossen Verlusten an Gästen. Insbesondere die Stadthotellerie und Anbieter mit Fokus auf Gruppen, Gäste aus Fernmärkten oder den Geschäftstourismus kamen fast vollständig zum Stillstand.

Trotz weltweiten Reiserestriktionen gab es im Jahr 2020 durchaus auch kleine Lichtblicke: So haben im Sommer und im Herbst mehr Schweizer Gäste als üblich den Weg in die Region gefunden und es konnten neue Gäste hinzugewonnen werden. Insbesondere Gäste aus der Romandie haben die Region neu entdeckt. In den Berg- und Landdestinationen gab es einzelne Leistungsträger, die im Sommer aufgrund der neuen Gästestruktur eine ausgezeichnete Performance und teils gar Rekord-Zahlen verzeichneten.

Businessplan 2021-2024

Aktuell wird der Businessplan 2021-2024 umgesetzt. Kernprojekte sind die Destinationsentwicklung, die Digitalisierung, Angebots- und Produktentwicklung, die Erhöhung der touristischen Wertschöpfung für möglichst viele Stakeholder, die Tourismussensibilisierung, die Optimierung der Lenkungsmaßnahmen der Besucherströme sowie die nachhaltige touristische Weiterentwicklung. Dieser Bereich steht bei der LTAG seit Jahren im Fokus der Entwicklung.

Neu wurde nun auch eine Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus (ST) lanciert. Die LTAG beteiligt sich am Nachhaltigkeitsprogramm «Swisstainable» der nationalen Tourismusorganisation. Das Programm soll Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung motivieren und Gästen als Orientierung dienen. Weiter nimmt die LTAG durch die Kooperation mit ST auch am internationalen Benchmark-Programm «Global Destination Sustainability Movement» teil. Der GDS-Index bewertet Tourismusdestinationen anhand von 69 Kriterien in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft, Angebotsgestaltung und Destinationsmanagement. (htr/lm)

Publiziert am Mittwoch, 19. Mai 2021